



Pressebericht zur Ortshauptversammlung am 22.04.2016

Text und Bild.: Wolfgang Seifert

Von Familienförderung bis Griechenland

Wie können wir Familienpolitik vor dem Hintergrund einer sich veränderten Gesellschaft gestalten? Dies war die Kernfrage, welche der Würzburger Bundestagsabgeordnete Paul Lehrieder am gestrigen Freitag auf Einladung des Ortsvorsitzenden Wolfgang Seifert, lebhaft mit dem CSU Ortsverband Wülfershausen im Restaurant „Weißer Turm“ diskutierte. Lehrieder ging darüber hinaus auch umfassend auf aktuelle Themen, von der Schuldenkrise Griechenlands, der Integrationsdebatte bis hin zu Fragen der Betreuung von Demenzkranken ein.

Zunächst leitete CSU-Ortsvorsitzender Wolfgang Seifert in das Thema Familienpolitik ein und unterstrich die Bedeutung von Familie als Ort der Geborgenheit und des Zusammenlebens. Erfreuliche Meldungen gab es zur Mitgliederentwicklung des CSU Ortsverbandes Wülfershausen zu vermelden, welcher mittlerweile mit 51 Mitglieder der viertstärkste in Rhön-Grabfeld ist. Auch aufgrund dieser guten Basisarbeit und dem lebendigen Vereinsleben konnte der bayerische Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder am 23. Juni 2016 als Ehrengast der 60. Jahrfeier der CSU in Wülfershausen gewonnen werden.

Anschließend übernahm Lehrieder, seines Zeichens Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und damit erste Anlaufstelle für alle Belange der Familienpolitik, das Wort und gab einen Überblick über die Familienpolitik der Bundesregierung.

„Es ist schon viel geschafft worauf ich stolz bin - so hilft das Elterngeld spürbar bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wird gerne angenommen“ freute sich Lehrieder. Gerade in Bayern haben junge Familien darüber hinaus die Möglichkeit, das von der CSU eingeführte Betreuungsgeld in Anspruch zu nehmen. „So werden wir den verschiedenen

Bedürfnissen der Menschen gerecht, schaffen Wahlmöglichkeiten, aber schreiben eben niemandem vor, wie er zu leben hat“, unterstrich Lehrieder. Weiterhin mahnte er an, dass noch viele Herausforderungen gemeistert werden müssen. Anhand einer Grafik veranschaulichte der Abgeordnete die demografische Entwicklung in Unterfranken. In Teilen Rhön-Grabfelds werden wir in den nächsten Zehn Jahren einen Rückgang der Bevölkerung von über zehn Prozent haben, so Lehrieder, hier müssen vielfältige Aufgaben in Angriff genommen werden. Neue Menschen werden zu uns kommen, auch aus anderen Kulturräumen. Diese gilt es unter der Prämisse von „Fordern und Fördern“ mit unser Kultur bekannt zu machen und zu integrieren. Lehrieder bemängelt auch, dass die Rückkehr von Müttern nach der Babypause in ihr Berufsleben noch nicht optimal gelöst ist und forderte von den Wirtschaftsverbänden und den Tarifpartnern mehr Flexibilität.

Die Folgen des demographischen Wandels sind bereits abzusehen. Die Alterung der Gesellschaft hat weitreichende Auswirkungen auf unser Wirtschafts- und Sozialsystem. Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen aber vor allem die Folgen der demographischen Entwicklung für die sozialen Sicherungssysteme. Der Einfluss des demographischen Wandels beschränkt sich jedoch nicht auf die sozialen Sicherungssysteme. Zu berücksichtigen sind auch weitere wichtige Aspekte, die in der öffentlichen Diskussion allenfalls am Rande wahrgenommen werden und dazu müssen wir uns folgende Fragen stellen:

- Welche Auswirkungen hat die demographische Entwicklung auf die Sozialstruktur, Altersstruktur und die Zahl unserer Gemeindebevölkerung?
- Welche Auswirkungen hat der demographische Wandel auf die Unternehmen und Erwerbstätigen unserer Gemeinde?
- Welche Auswirkung hat die demographische Entwicklung auf die Innovations- und Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde?
- Wie können wir gemeinsam die Folgen des demographischen Wandels in unserer Gemeinde abmildern?

Die Beantwortung dieser Fragen ist für uns und unsere Gemeinde existenziell, so Ortsvorsitzender Seifert.

Wülfershausen hat durch die gute Autobahnanbindung das Glück, weniger stark betroffen zu sein als andere Gemeinden der Region. Freilich ist man auch hier nicht auf der Insel der Glückseligen, weshalb im Gemeinderat der „Arbeitskreises Demographischer Wandel“ installiert wurde, um sich über die künftigen Herausforderungen klar zu werden und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können. Dieser Arbeitskreis ist überwiegend von Gemeinderatsmitgliedern der CSU besetzt hat und mit Gemeinderat Günter Manke einen erfahrungsreichen Vorsteher. Die zusätzlichen Sitzungen und die Ausarbeitungen von Sachthemen als Vorlage für den gesamten Gemeinderat beansprucht die

Arbeitskreismitglieder weit über die Massen der schon zeitaufwändigen Tätigkeit als Gemeinderatsmitglieder hinaus. Ohne dieses Engagement geht es aber leider nicht, unterstrich Seifert in der Diskussion, wobei ihm der Bundestagsabgeordnete Lehrieder uneingeschränkt zustimmte.

Da das Thema Schuldenschnitt für Griechenland gerade wieder am politischen Horizont aufflackert scheute Lehrieder auch hier nicht die Diskussion. Lehrieder, war damals einer der wenigen Bundestagsabgeordneten der Mut und Rückgrat bewies, indem er gegen weitere Griechenlandhilfen stimmte. Dies und die Tatsache, dass er sich auch unbequemen Diskussionen stellt und auch die Punkte nicht ausspart, an denen in der Vergangenheit die Dinge besser hätten gemacht werden können, wurde von der CSU Basis gebührend honoriert.

Der finanzielle Rechenschaftsbericht wurde vom Schatzmeister Steffen Englert zum ersten Mal vorgetragen und die Kasse wurde auf einem hohen Niveau geführt, das bescheinigten die beiden Kassenprüfer und stellten den Antrag zur Entlastung des Schatzmeisters und der gesamten Vorstandschaft, die bei Enthaltung der beteiligten Personen von der Versammlung einstimmig erteilt wurde.

Zügig wurde die Wahl der Delegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Aufstellung des Kandidaten zur Bundestagswahl vollzogen, welche von MdB Paul Lehrieder, Gemeinderätin Petra Seifert und Tobias Ölaf geleitet wurde. Als Delegierte wurden gewählt: Bach Michael, Kleinert Andrea, Koob Rudi, Seifert Wolfgang und Stapf Reinhard

Als Ersatzdelegierte stehen Götz Peter, Kießner Kerstin, Schwarz Harald, Englert Steffen und Kleinert Ralf zur Verfügung.



Bild:

Übergabe des Gastgeschenkes und Austausch von persönlichen Worten, links MdB Paul Lehrieder, rechts CSU-OVV Wolfgang Seifert